



PRESSEMITTEILUNG

720 Prozent Wachstum: Versicherungs-Apps boomen

Berlin, 18.8.2016 Versicherungen digital verwalten und optimieren liegt im Trend. Der Markt für Versicherungs-Apps ist innerhalb eines Jahres um 720 Prozent gewachsen. Insgesamt haben seit Januar 2015 rund 1,2 Millionen Menschen eine digitale Applikation heruntergeladen. Führend ist dabei das Startup „Knip“.

Digitales Versicherungsmanagement ist bequem und passt zur Generation Smartphone: Man lädt eine App runter und verwaltet seine Versicherungsunterlagen per Handy. Dieser Idee folgend kehren immer mehr Verbraucher dem klassischen Versicherungsmakler den Rücken. Vom aktuellen InsurTech-Boom profitieren alle acht analysierten Anbieter (Allesmeins, Asuro, Clark, Getsafe, Financefox, Friendsurance, Simplr). Im ersten Halbjahr 2016 hat sich der Markt gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als versiebenfacht. Luden im 1. Halbjahr 2016 nur 79.276 Neugierige die Apps der acht wichtigsten Anbieter herunter, so waren es im ersten Halbjahr 2016 bereits 574.731 Verbraucher: Eine Steigerung um 720 Prozent von Januar bis Juni 2016 gegenüber dem Vorjahr.

In der 18-Monats-Betrachtung seit Januar 2015 entfallen von den rund 1,2 Millionen Downloads insgesamt 658.699 auf Marktführer Knip. Das deutsch-schweizerische Startup wächst weiterhin schnell: Im 1. Halbjahr 2016 hat sich die Anzahl der Downloads gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rund 59.121 auf 225.014 vervielfacht. Dennis Just, CEO der Knip AG analysiert in einem Gastbeitrag auf www.knip.de: „InsurTech wächst weiter. Die klassischen Versicherungsmakler haben mittlerweile den Anschluss verpasst.“

Zwar werden auch die Maklerpools selbst kreativ und basteln an eigenen Digitalprojekten. Doch der Erfolg ist überschaubar, so die Analyse: Gerade einmal 5% der Downloads (53.174) entfallen auf Asuro, Allesmeins oder Simplr – seit Januar 2015.

Marktführer „Knip“ bietet seine App für iOS und Android neuerdings auch mit einem „offenen Zugang“ ohne Maklermandat. Wer alle Funktionen der App nutzen möchte, etwa einen Schaden per Foto melden oder in einen günstigeren Tarif wechseln, der muss sich per digitaler Signatur authentifizieren.

Knip-Chef Just: „Für die Verbraucher bieten digitalen Makler mehr Transparenz, da man alle Informationen und Verträge immer bei sich hat und nachlesen kann. Daher ist auch die Bereitschaft der Versicherer gestiegen, mit dem InsurTechs zusammen zu arbeiten, denn sie sind ein wichtiger Baustein um die Kunden der Zukunft zu erreichen.“ Von 68 auf 128 hat sich die Anzahl der kooperierenden Versicherungsgesellschaften in einem Jahr fast verdoppelt – allein bei Knip. Solche Kooperationen sind für die Finanzierung wichtig, denn die Versicherer zahlen Knip eine Bestandprovision für die Betreuung ihrer Kunden.

Indes bleiben auch alteingesessene Maklerpools nicht untätig: So sorgte jüngst die JDC Group AG für Aufsehen und kaufte von der mittlerweile insolventen Unister-Gruppe das Portal Geld.de. Knip-Chef Dennis Just sieht diesen Schachzug kritisch: „Geld.de stand schon länger zum Verkauf. Die Reichweiten der Seite sind sehr ernüchternd.“ So hat sich die Zahl der monatlichen Besucher von März bis heute auf unter 71.000 Visits fast halbiert. Dennis Just: „Warum sollte nun ein Maklerpool die Rettung dieser Seite besser betreiben können als ausgewiesene Online-Experten von Unister?“ Der Aktienkurs der börsennotierten JDC Group AG jedenfalls sank nach der Übernahme-Ankündigung, zwischenzeitlich auf 5,55 Euro.

Der komplette Gastbeitrag von Dennis Just findet sich in englischer Sprache auf LinkedIn sowie in der deutschen Übersetzung auf www.knip.de/blog. Dort stehen auch Detail-Analysen der acht verglichenen Anbieter zur Verfügung.

Pressekontakt Knip AG

Michael Divé
Leiter Unternehmenskommunikation
E-Mail: michael.dive@knip.de
Telefon: 030 / 577 00 68 26

Über Knip – Die Versicherungsexperten

Knip ist Europas erster und größter digitaler Versicherungsmakler. Verbraucher können mit der kostenlosen Lösung ihre Versicherungen bündeln, optimieren und wechseln. Die App zeigt aktuelle Verträge, Policen und Beiträge. Technologiegestützt identifizieren die Versicherungsexperten Optimierungsmöglichkeiten für die Verbraucher und beraten per E-Mail und telefonisch zu Schutz und Tarifen. Knip bietet unabhängige und transparente Beratung, die Versicherungsexperten erhalten keine Provision. Die Knip-App ist als iOS- und Android-Version verfügbar. Knip ist TÜV-geprüft und arbeitet mit sicherer SSL-Verschlüsselung auf Bankenniveau. www.knip.de